



SUNSCREEN AUßENROLLADEN



MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie sich für die SUNSCREEN-Stoffrolladen entschieden haben, um Ihre Räume vor übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch gründlich durch. Wenn Ihr Rollladen mit einem elektrischen Antrieb und Steuerungen wie z.B. einer Wetterautomatik ausgestattet wurde, lesen Sie auch diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie sie im Falle eines Verkaufs dem neuen Käufer.

Im Falle jeglicher Fragen nehmen Sie Kontakt mit dem Lieferanten auf.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	WICHTIGE ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1.1.	Symbole in der Anleitung	3
1.2.	Warnungen für eine sichere Nutzung	3
1.3.	Maximal zulässige Windgeschwindigkeit	3
2.	ROLLADENBEDIENUNG	4
3.	TRANSPORT UND LAGERUNG	5
4.	MONTAGE	5
4.1.	Rollläden mit Seitenführungen	6
4.2.	Montage mit ZIP-Führung	7
4.3.	Montage mit Standardführung	8
4.4.	Montage mit Seilführung / ohne Seitenführung	10
4.5.	Einstellung der Grenzbereiche des Motors	10
5.	WARTUNG	11
5.1.	Wartung mechanischer Elemente	11
5.2.	Stoffwartung	11
6.	AUSFÄLLE	11
7.	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	12

1. WICHTIGE ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das SUNSCREEN-Stoffrollladensystem wurde für vertikale Fensteröffnungen hergestellt. Der Rollladen darf sowohl Außen als auch Innen montiert werden.

Die Hauptaufgabe des Rollladens ist der Sonnenschutz – der Rollladen ermöglicht es uns, die Menge der Sonnenenergie, die in den Raum fällt, einzustellen. Dies ist ein unverzichtbarer Bestandteil moderner Heizungs- und Klimasysteme.

Die verfügbaren Stoffe zeichnen sich durch unterschiedliche Transmissionsparameter aus, wie z.B. der Durchlässigkeit vom sichtbaren Licht. Wenn Sie irgendwelche Zweifel bei der Stoffauswahl haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Lieferanten auf.

1.1. Symbole in der Anleitung

Die wichtigsten Bedienungsbereiche Ihrer Rollläden wurden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Warnung!

Weist auf eine Gefahr von Gesundheits- oder Sachschäden hin.



Warnung!

Weist auf eine Gefahr von Gesundheits- oder Sachschäden durch elektrischen Strom hin

1.2. Warnungen für eine sichere Nutzung

Überprüfen Sie beim Kauf die Vollständigkeit des Gerätes und seiner Ausstattung anhand des Kaufnachweises. Bestandteil dieser Dokumentation sind die begleitenden Anleitungen anderer Geräte (elektrischer Antrieb, Steuerungs- und Automatiksysteme), mit denen die Rollläden ausgestattet sind und ihren integralen Bestandteil bilden.



Es ist verboten, anders als in dieser Dokumentation beschrieben vorzugehen. Alle Modifikationen und Änderungen muss man mit dem Hersteller abstimmen und müssen schriftlich genehmigt werden. Alle Unklarheiten im Sinne der Regelungen dieser Anleitung sollten mit dem Hersteller besprochen werden.



Erlauben Sie Kindern nicht bei Geräten mit einem elektrischem Antrieb mit der Steuerung zu spielen. Bewahren Sie Fernbedienungsgeräte fern von Kindern. Überprüfen Sie die Installation regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung der Kabel. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten bemerken, stoppen Sie die Produktnutzung und wenden Sie sich an den Lieferanten.

1.3. Maximal zulässige Windgeschwindigkeit

SUNSCREEN Außenrollläden erfüllen die Anforderungen an die Windfestigkeit laut PN-EN 13561 Norm (siehe Tabelle der Windwiderstandsklassen unten) und sind windbeständig gegen Höchstgeschwindigkeit von 49 km/h (3. Windwiderstandsklasse). Dies gilt nicht für Rollläden ohne Seitenführung der Unterleiste, die nur für die Innenmontage vorgesehen sind und keinen Windlasten ausgesetzt werden. Der Widerstand des Rollladens gegen die Windstärke nach seiner Montage hängt jedoch weitgehend von der Anzahl der verwendeten Montagehalterungen, der Art der verwendeten Anker und den Eigenschaften der

Montagefläche ab. Deshalb ist es so wichtig, dass die Rollladenmontage von qualifiziertem, geschultem Personal durchgeführt wird und ihre Korrektheit durch einen Eintrag des Installateurs im Abnahmeprotokoll bestätigt wurde.

Klasse	Windstärke laut Beaufort- Skala	Windgeschwindigkeit	Umstände an Land
0	1 – 3	do 19 km/h	Blätter und kleine Zweige in ständiger Bewegung.
1	4	20 – 28 km/h	Staub und Papier steigen auf. Die Zweige beginnen sich zu bewegen.
2	5	29 – 38 km/h	Kleine Äste schwanken.
3	6	39 – 49 km/h	Große Äste in Bewegung. Der Wind pfeift über uns hinweg. Hüte werden vom Kopf gerissen.

2. ROLLADENBEDIENUNG

- Die in diesem Handbuch verwendeten Begriffe für rechts und links beziehen sich auf das Gerät von außerhalb des Raums gesehen.
- Während des Rollens und Entrollens dürfen sich keine Personen oder Hindernisse im Weg des Rollladens befinden.
- Der Rollladen ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht den Rollladen oder das Steuergerät zu bedienen.
- Beim Bedienen der Rollläden (Aufrollen/Abrollen) sollte der Bediener das Gerät die ganze Zeit sehen.
- Wenn der Rollladen beschädigt ist, darf das Gerät bis zu seiner Reparatur nicht verwendet werden. Die Wetterautomatik sollte im Handbetrieb umgeschaltet werden - die entsprechenden Informationen finden Sie in der Anleitung der Wetterautomatik.
- Man darf keine beweglichen Teile beim Aufrollen und Abrollen des Rollladens berühren.
- Der Rollladen mit einem manuellen Antrieb ist mit einem mechanischen Getriebe ausgestattet, das an der rechten oder linken Seite des Geräts angebracht ist und mit einem Haken zum Anschließen der Kurbel abgeschlossen wurde. Der Haken befindet sich je nach Modell außerhalb oder innerhalb des Raumes. Der Betrieb (Auf- und Abrollen) des Rollladens mit manuellem Antrieb besteht darin, das man am Getriebe der demontierten Kurbel am Haken befestigt und die Kurbel anschließend in die entsprechende Richtung dreht (Auf- oder Abrollen).
- Beim Aufrollen bis zum Erreichen der oberen Endlage (Rollladen aufgerollt) sollte man die Kurbel nicht mehr drehen – man kann dadurch den Rollladen beschädigen.
- Man sollte die Rollläden niemals über die untere Endposition hinaus ausrollen - dies bewirkt, dass der Stoff in die entgegengesetzte Richtung auf das Wickelrohr aufgerollt wird, was den Stoff beschädigen kann.

- Der Rollladen dient dem Sonnenschutz. Um jegliche Schäden zu vermeiden, sollte der Rollladen sofort aufgerollt werden, wenn die Windgeschwindigkeit den zulässigen Wert für ein bestimmtes Modell überschreitet (siehe auch Punkt 1.3 - Maximal zulässige Windgeschwindigkeit).
- Man darf die Rollläden nicht benutzen, wenn sich Eis oder Reif auf den Elementen abgelagert hat. Dies kann die Rollladenelemente beschädigen oder den Motor verbrennen.
- Die Rollladenkonstruktion darf nicht als Rahmen zum Aufhängen von Dekorationselementen, z.B. Blumentöpfen, verwendet werden.
- Der Rollladen sollte wenn möglich nur trocken und schmutzfrei aufgerollt werden. Entfernen Sie vor dem Aufrollen Blätter, Äste, Insekten und ähnlichen Schmutz von der Beschichtung. Wenn man einen nassen Rollladen aufrollen muss- z.B. wegen gleichzeitiger Wirkung vom starken Wind - sollte man sie später so schnell wie möglich ausrollen und trocknen. Andernfalls können Falten, Knicke oder andere optische Mängel auf der Stoffoberfläche auftreten, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

3. TRANSPORT UND LAGERUNG

Der Rollladenkasten wird als komplettes Element, mit eingebautem Motor oder Getriebe und aufgerolltem Stoff, geliefert. Aufgrund der Größe werden die Führungen während des Transports nicht mit dem Kasten zusammengebaut. Die Verbindung der Elemente erfolgt am Montageort der Rollläden.

Achten Sie beim Versetzen oder der Lagerung der Elemente darauf, dass der Kasten nicht eingedrückt wird, weil er nicht beständig gegen punktuelle Kraft ist. Der Stoff ist vollständig im Kasten versteckt, deshalb ist die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung gering. Man sollte jedoch besonders darauf achten, dass keine Fremdkörper in den Kasten gelangen, die zum Abrieb oder Schneiden des Stoffs führen könnten. Die Verpackung sollte man gegen Fallen und Feuchtigkeit zu schützen.



Man sollte beim Versetzen der Elemente darauf achten, dass das Gewicht pro Person 25 kg nicht überschreitet. Befolgen Sie im Zweifelsfall die örtlichen Sicherheitsbestimmungen.

Bei der Montage der Rollläden werden allgemeine auf dem Markt verfügbaren Montagetechniken verwendet. Alle für die Montage, Befestigung und Einstellung erforderlichen Spezialelemente werden mit dem Rollladen geliefert. Der Rollladen hat keine Energiespeicherelemente wie Federn, wodurch keine Gefahr eines unkontrollierten Abrollens oder Aufrollens besteht.

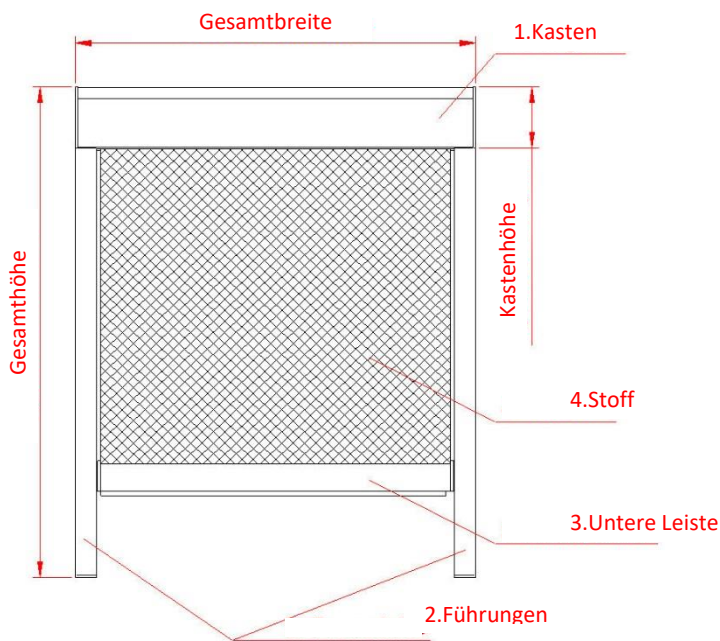
4. MONTAGE



Die Montage der Rollläden darf nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

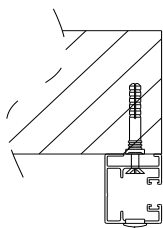
Beachten Sie bei der Montage die Sicherheitsvorschriften. Befestigungselemente - Schrauben, Dübel usw. - müssen für die Verwendung im Bauwesen zugelassen sein.

4.1. Rollläden mit Seitenführungen

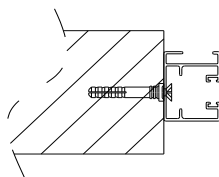


Den Rollladen kann man auf einem, in einem Bohrloch oder am Fensterrahmen montieren. Alle drei Möglichkeiten sind in der folgenden Abbildung dargestellt. Die Details 1a, 1b, 1c zeigen das System mit der Standardführung, während die Details 2a, 2b, 2c das System mit der ZIP-Führung zeigen. Alle anderen Montagelösungen sollten mit dem Hersteller besprochen werden. Verwenden Sie für die Montage Schrauben und Dübel, die für den jeweiligen Untergrund geeignet sind. Die Montageelemente sollten entsprechende Zulassungen fürs Bauwesen haben.

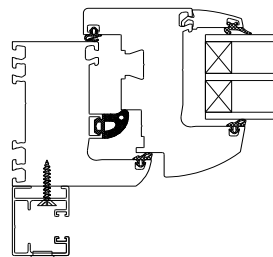
Detail 1a



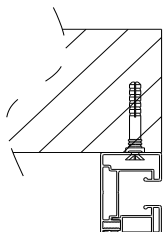
Detail 1b



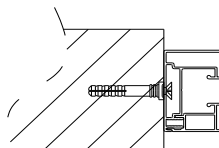
Detail 1c



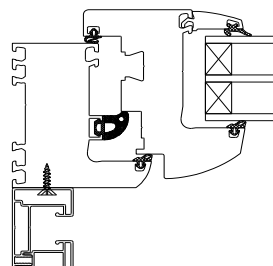
Detail 2a



Detail 2b

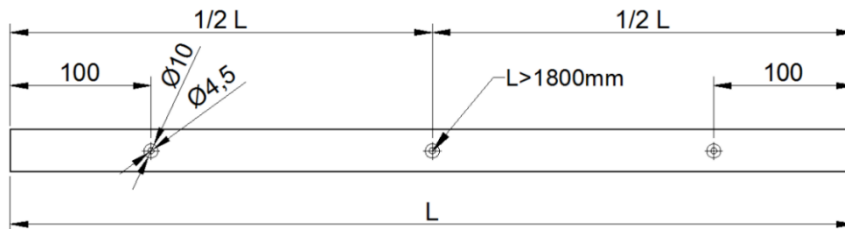


Detail 2c

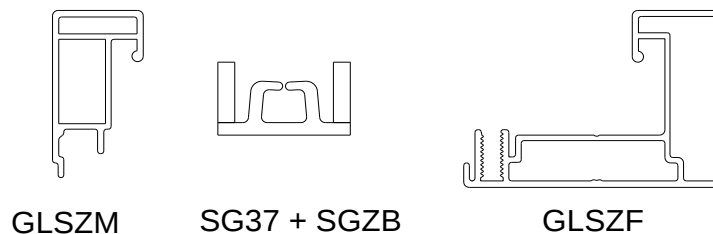


4.2. Montage mit ZIP-Führung

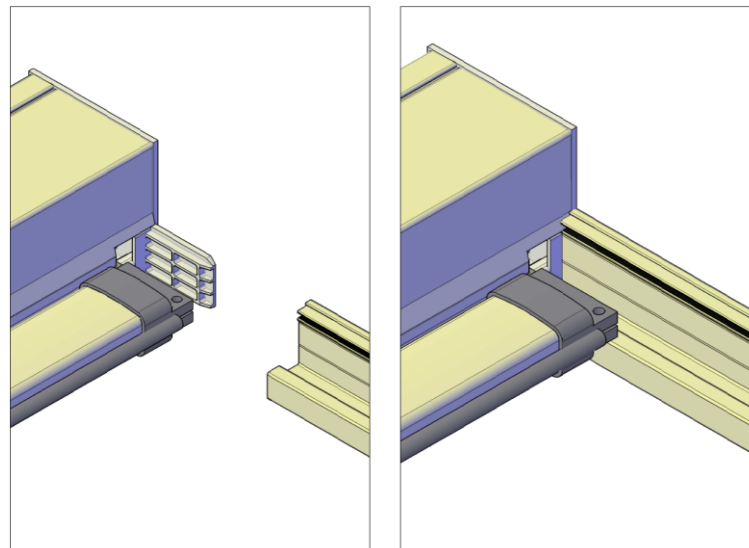
1. Bohren Sie in die Führungen Öffnungen wie in der folgenden Abbildung gezeigt wurde. Zuerst mit einem 4,5-mm-Bohrer durchbohren, dann mit einem 10-mm-Bohrer nur in der ersten Wand der Führung – für den Schraubkopf.



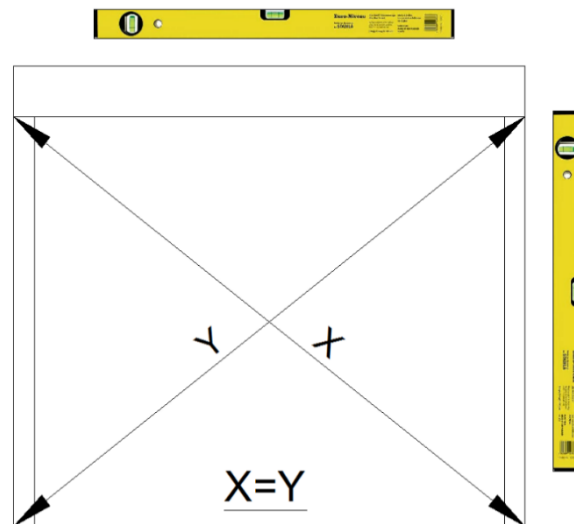
2. Demontieren Sie die Führung in einzelne Elemente: Hauptprofil (GLSZF), Abschlussprofil (GLSZM), Führungsleiste (SG37) und Schaumstoffdämpfung (SGZB). Verwenden Sie einen 3-mm-Inbusschlüssel, um das Verschlussprofil abzuschrauben.



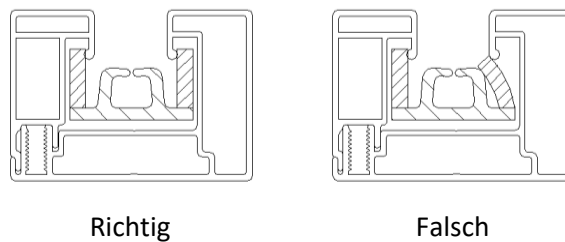
3. Schieben Sie die Führungen in die Kastenseiten:



4. Setzen Sie den Rollladen auf die Fensteröffnung oder Rahmen. Ermitteln Sie das Niveau des Kastens und der Führungsschienen und überprüfen Sie die diagonalen des Rollladens, wie in der folgenden Abbildung gezeigt wurde. In diesem Schritt muss - je nach Steuerungsvariante - eine Durchführung für die Kabelzuführung des Elektroantriebs oder für die Achse des Kurbelantriebs ausgeführt werden. Wenn alle Maße richtig sind, sollten Sie die Führungen dauerhaft anbringen.

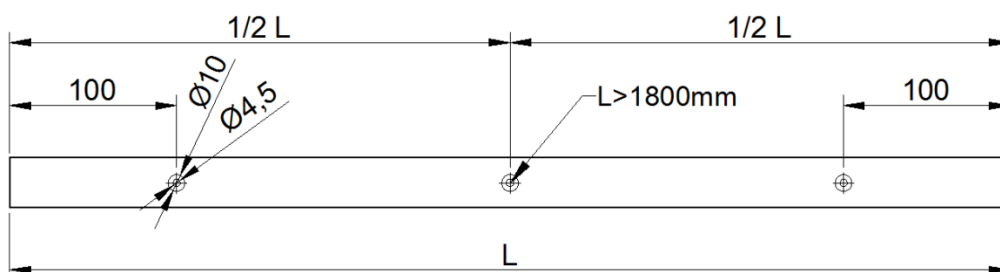


- Führen Sie die Führungsschiene (SG37) in die Führung ein. Schieben Sie den Reißverschluss des Überzugs in die Führungsschiene. Setzen Sie dann die Führung zusammen - verschrauben Sie das Verschlussprofil. Man sollte aufpassen, dass der Schaumstoßdämpfer (SGZB) an der richtigen Stelle ist, wie in der folgenden Abbildung gezeigt wurde.

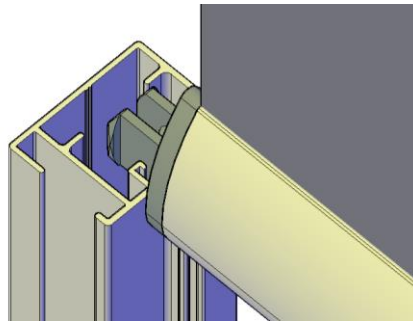


4.3. Montage mit Standardführung

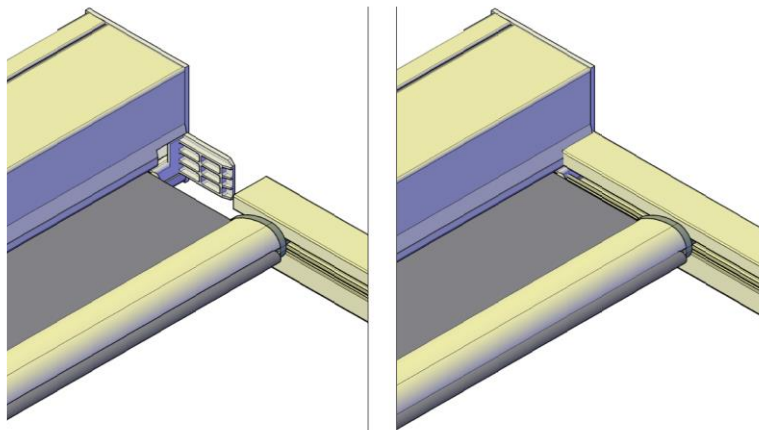
- Vor der Montage sollten Montagebohrungen in den Führungen gemäß der folgenden Abbildung durchgeführt werden. Zuerst mit einem 4,5 mm Bohrer durchbohren, dann mit einem 10 mm Bohrer nur in der ersten Wand der Führung – für den Schraubenkopf (betrifft Befestigungsvariante 1a und 1c):



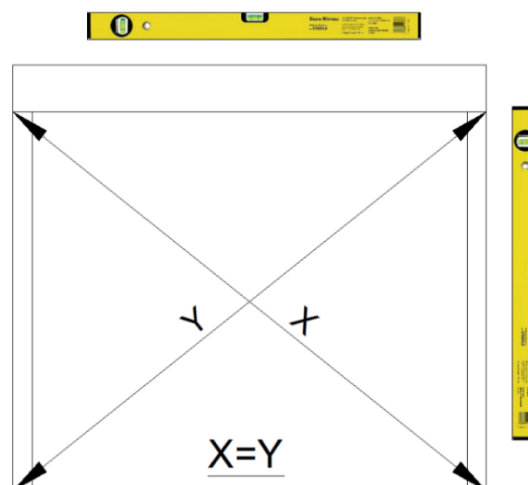
2. Schieben Sie die untere Leistenabdeckung von links und rechts in die Führung.



3. Schieben Sie die Führungen in die Kastenseiten:



4. Setzen Sie den Rollladen auf die Fensteröffnung oder Rahmen. Ermitteln Sie das Niveau des Kastens und der Führungsschienen und überprüfen Sie die diagonalen des Rollladens, wie in der folgenden Abbildung gezeigt wurde. In diesem Schritt muss - je nach Steuerungsvariante - eine Durchführung für die Kabelzuführung des Elektroantriebs oder für die Achse des Kurbelantriebs ausgeführt werden. Wenn alle Maße richtig sind, sollten Sie die Führungen dauerhaft anbringen, und auf die Schraubenöffnungen Abdeckungen geben.

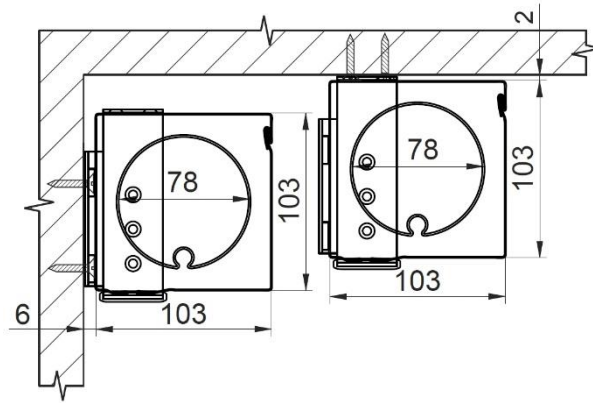


4.4. Montage mit Seilführung / ohne Seitenführung



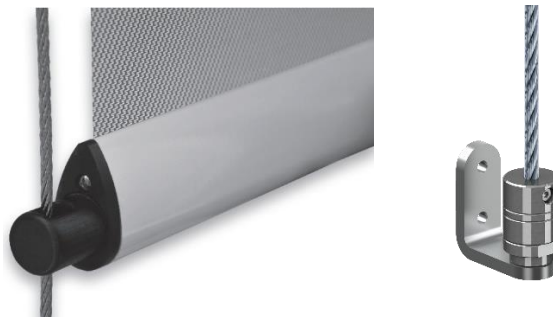
Es ist verboten, Rollläden ohne seitliche Führung an Stellen anzubringen, an denen sie Windkraft ausgesetzt werden. Eine Montage ist dann nur in Innenräumen zulässig.

Bei diesen Modellen ist der Rollladenkasten nicht an den Seitenführungen abgestützt und muss mit den Kastenträgern direkt an der entsprechenden Oberfläche montiert werden:



Möglich ist sowohl eine Wand- als auch Deckenmontage des Kastens.

Bei Rollläden mit seitlicher Seilführung sollte man zusätzlich den Führungsseil durch die Löcher in den Seitenwänden der unteren Leiste führen, die unteren Griffe des Seils befestigen und das Seil anspannen:



4.5. Einstellung der Grenzbereiche des Motors



Der Anschluss des Motors ans Stromnetz darf nur von Personen mit einer entsprechenden Elektro-Zulassung durchgeführt werden.

Überprüfen Sie die Einstellung der elektrischen Endschalter des Antriebs (siehe in die entsprechenden Anweisungen für das verwendete Antriebsmodell). Die Schalter sollten so eingestellt werden, dass in der aufgerollten Position das Festziehen der Bodenleiste kein Biegen des Kastens oder der Revisionsklappe verursacht. In der ausgerollten Position sollte sich die untere Leiste so nah wie möglich am Boden befinden - darf sich aber nicht auf ihm stützen. Dann muss man den Antrieb dauerhaft an die elektrische Installation/Steuergeräte anschließen.

5. WARTUNG



Befolgen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten diese Anweisungen sowie die Sicherheitsvorschriften.



Schalten Sie die Stromversorgung der Rollläden vor den Wartungsarbeiten aus.

5.1. Wartung mechanischer Elemente

Die mechanischen Komponenten des Rollladens sind in der Regel wartungsfrei. Überprüfen Sie jedoch aus Sicherheitsgründen mindestens einmal im Jahr den festen Sitz aller sichtbaren Schrauben, insbesondere der Schrauben, mit denen die Rollläden an der Oberfläche befestigt sind. Wir empfehlen mit diesen Arbeiten einen Installateur zu beauftragen.

Überprüfen Sie die Seitenführungen regelmäßig auf Verschmutzungen, insbesondere wenn die Rollläden längere Zeit nicht benutzt wurden. Reinigen Sie die Führungskanäle mit Druckluft.

Die Beschichtung sollte regelmäßig mit einem feuchten Tuch oder Schwamm gereinigt werden. Verwenden Sie keine reizenden Chemikalien und Scheuermittel, die den Lack verfärben, den Glanz zerstören und im Extremfall die Beschichtung beschädigen könnten.

Wenn Sie einen rotierenden Windsensor verwenden, sollte man regelmäßig (Sichttest) überprüfen, ob sich das Laufrad beim Wind dreht. Wenden Sie sich an den Lieferanten, wenn das Laufrad blockiert wurde.

5.2. Stoffwartung

Kleine, hartnäckige Verschmutzungen können mit einem sauberen Radiergummi oder einem sanften Pinsel trocken entfernt werden. Die gesamte Stoffoberfläche sollte mit einer 5%-igen Lösung von Seifenflocken im lauwarmen Wasser (ca. 30°C) und einem Schwamm oder einer weichen Bürste gereinigt werden. Dann sollte alles unter fließendem Wasser abgespült werden. **Verwenden Sie niemals einen Wasserstrahl unter Druck.** Vor dem Aufrollen der Rollläden sollte man den Stoff abgerollt zum Trocknen lassen. Wenn man ihn nass aufrollen muss (z.B. aufgrund von Witterungsbedingungen), sollte man ihn später so schnell wie möglich trocknen.

6. AUSFÄLLE

Die folgenden Betriebsausfälle des Geräts können vom Benutzer selbst behoben werden und sind nicht vom Garantieservice abgedeckt. Wenden Sie sich bitte an den Service, erst wenn die folgenden Maßnahmen keine Wirkung zeigen:

- der elektrische Rollladen reagiert nicht auf die Befehle des Steuergeräts: Überprüfen Sie zuerst die Stromversorgung des Rollladenelektrokreises - Sicherungen. Machen Sie einen Sichttest des Netzkabel (falls er sichtbar ist) auf mechanische Schäden. Bei Rollläden, die mit einer

Fernbedienung gesteuert werden, sollte man die Batterien der Fernbedienung überprüfen und gegebenenfalls austauschen - laut der Anleitung des Steuergeräts.

- der Rollladenmotor läuft, aber das der Rollladen rollt nicht ab oder auf (Man hört ein „Summen“ des nichtgestarteten Motors): Überprüfen Sie, ob die untere Leiste (das Stoffgewicht) des Rollladens nicht blockiert ist. Die untere Leiste kann z.B. blockiert werden, wenn der abgerollte Rollladen bei zu starkem Wind oder während des Frosts (Anfrieren) betrieben wurde.
- der Stoff der Rollläden bewegt sich Schrittweise: vermutlich sind die Führungen verschmutzt - Überprüfen und reinigen Sie die Führungen mit Druckluft.



In allen anderen Fällen wenden Sie sich bitte umgehend an den Lieferanten/Service. Wenn möglich, rollen Sie die Rollläden auf und schalten Sie den Stromkreis des Geräts aus (Sicherung).

Wenn man die Stromversorgung nicht abschalten kann, sollten alle Steuergeräte (Uhren, Wettersteuerung) - sofern installiert - in den Handbetrieb geschaltet werden - siehe Anleitungen der verwendeten Steuergeräte.

7. DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Die Demontage des Rollladens sollte nach dem Gebrauch vom qualifizierten Personal durchgeführt werden - wenden Sie sich an den Lieferanten.

Wenn man den Rollladen entsorgen muss, muss man es gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften zur Abfallentsorgung durchführen. Man kann mit einem örtlichen Recycling-Unternehmen in Kontakt treten, das sich mit dem Recycling von mechanischen Geräten befasst.

Die SUNSCREEN Rollläden enthalten keine gefährlichen Substanzen.



SUNŻAL SP.J.

Al. Roździeńskiego 188
PL 40-203 Katowice

Tel.: +48 32 296 21 20
E-mail: info@sunzal.com.pl